

Glosse: Checkliste

- Habe ich ein geeignetes Thema vor mir?
 - Kann ich das Thema ausweiten, kann ich den Rahmen weiter stecken?
 - Gibt es Nebenschauplätze, die ich beleuchten kann?
 - Kann ich Verbinden zu anderen Themen eröffnen?
 - Hat das Geschehen einen komischen Kern?
 - Ist der Gegenstand maßlos überschätzt?
 - Ist die These, mit der ich mich befassen möchte, nur angeblich Allgemeingut?
- Lässt sich mein Thema...
 - übersteigern oder untertreiben?
 - ins Lächerliche ziehen?
 - mit absurden Analogien und Assoziationen ausstatten?
- Habe ich geprüft, ob ich über dieses Thema nicht besser einen Kommentar schreiben sollte?
- Stehe ich über den Dingen, kann ich meine Betroffenheit auf Eis legen?
- Kann ich ermitteln, aus welcher Perspektive die Nachricht verfasst ist, die ich glossiere?
- Habe ich den Überblick über das Geschehen, das ich glossiere? Habe ich genug Hintergrundwissen?
- Beginne ich mit belanglosen (aktuellen) Agenturmeldung, die eine Pointe in sich birgt?
- Weckt mein Einstieg das Interesse der Leser?
 - Widersprüchliches und Paradoxes
 - Rhetorische Mittel (Bilder, Figuren)
 - Prominente
 - Superlative und Einzigartiges
 - Etwas allen (nur zu gut) Bekanntes
- Habe ich eine Perspektive gewählt, die zum Text passt?
- Vermeide ich problematische Stilhaltungen?

- Der Komiker, der nur um der Pointe willen schreibt
- Der nette Nachbar von nebenan, der den Leser langweilt?
Der Sprachkünstler, bei dem die Form alles, der Inhalt aber nichts ist?
- Der selbstgerechte Kritiker, der das Maß aller Dinge ist und an allem etwas auszusetzen hat?
- Der Zeitungsmensch, der gerne Redaktionsinternes mitteilt?

Schreibe ich pointiert?

- Welche Teile der Meldung kann man scherzhaft umdeuten?
- Kann man mit Wortstämmen spielen?
- Gibt es Parallelen in Geschichte und Literatur?
- Kann man das Ereignis auf andere Ereignisse übertragen?

Lässt sich meine Pointe schlüssig aus der Glosse ableiten?

Ist meine Pointe überraschend?

Welche Stilmittel kann ich einsetzen?

- Oxymoron (Verbindung gegensätzlicher Begriffe)
- Hyperbel (Übertreibung)
- Verfremdung (unpassendes Sprachregister – höhere oder niedrigere Stilebene)
- Paronomasie (Wortspiele mit Namen)
- Paradoxie (Widersinnige Aussage)
- Satirische Reihung (eine zunächst harmlos wirkende Aufzählung wird durch widersprechende, groteske Glieder erweitert),
- Ironie (man sagt das Gegenteil von dem, was man meint)
- Rhetorische Frage (Frage, deren Antwort der Leser schon kennt)
- Dialekt und Mundart

Ist meine Glosse unterhaltsam?

Steht die Glosse exponiert und in der Nähe der ursprünglichen Meldung?

Ist meine Glosse kurz genug?